

Unterstreiche und bestimme die Pronomen:

Mutter und ich saßen noch beim Frühstück, ...**Personalpronomen**.....
als Frau Schneider klingelte. Sie musste
im Rathaus unserer Stadt vorsprechen.
Während dieser Zeit
wollte sie Friedrich nicht allein
in ihrer Wohnung lassen.
Sie fragte an,
ob ihr Sohn
zu uns kommen dürfe.
„Bringen Sie.....
ihn nur“,
sagte meine Mutter, „dann können
die Jungen sich kennenlernen.“
Bald stand dieser Friedrich
an unserer Tür.
Er war noch nie.....
bei uns zu Besuch gewesen.
Breitbeinig stellte ich
mich vor das Zimmer,
in dem
meine Spielsachen
lagen, die
ich mit
niemandem teilen wollte.
Friedrich hockte sich mit dem Rücken gegen die Flurtür.
Aus seiner Hosentasche
zog er ein kurzes Aststückchen.
„Diese Flöte hat.....
mein Vater
mir vom Schwarzwald mitgebracht.
Es ist eine Kuckucksflöte.“.....



Personalpronomen (persönliches Fürwort) ich, du, er, mich dich, ihn usw.
Reflexivpronomen (rückbezügliches Fürwort) sich, mir, mich, uns
Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort) mein, dein, sein
Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort) der, dieser, jener, derjenige
Relativpronomen (bezügliches Fürwort) der, die, welcher, wer, was
Interrogativpronomen (fragendes Fürwort) wer, welcher
Indefinitpronomen (unbestimmtes Fürwort) all, jeder, etwas, man, ander



Nach Hans Peter Richter: „Damals war es Friedrich“